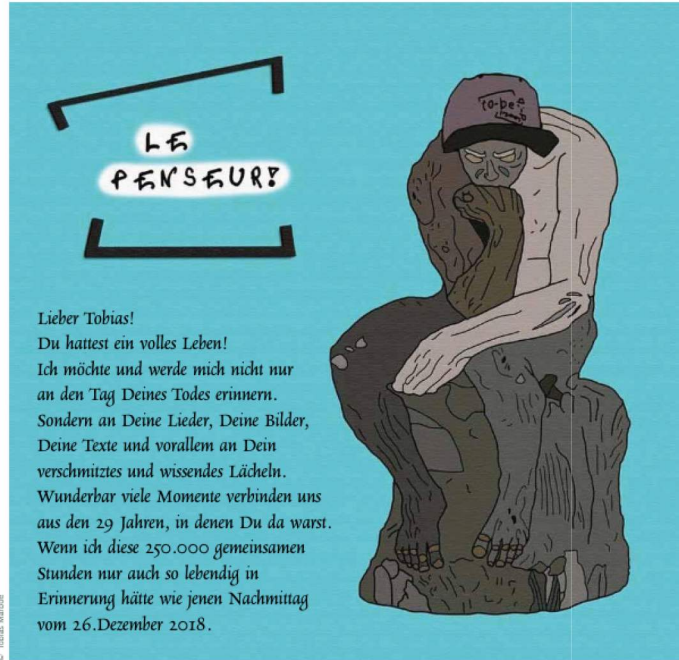


Golli Marboe

Zeit kann
schweigen,
Zeit kann leben,
Zeit kann sein,
Zeit kann
vergangen sein.

Tobias Marboe



© Tobias Marboe

Golli Marboe

geboren 1965 in Wien, ist Vater von vier Kindern. Er arbeitet als freier Journalist, hält Vorträge zu Medienfragen, verantwortete dreißig Jahre TV-Dokumentationen für Sender in ganz Europa, unterrichtet an diversen Hochschulen Journalismus im Bewegtbildbereich und ist Gründer und Obmann des „Vereins zur Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Medien“ (vsum.tv).

Suizid braucht einen
gesellschaftlichen Diskurs.



ES KLINGELT an der Tür der Familie Marboe im 4. Stock. „Da ist was mit Tobias!“ „Ja, er ist nebenan. Wir richten gerade das Gästezimmer für ihn her.“ „Nein, es ist was mit ihm unten auf der Straße!“ Seit diesem Nachmittag des 26. 12. 2018 ist das Leben der Familie Marboe nicht mehr, wie es war. Golli Marboe ist das Schlimmste passiert, was einem Vater passieren kann. Das eigene

Kind hat sich das Leben genommen. Dieses Buch ist an seinen Sohn Tobias geschrieben. Marboe arbeitet das erste Jahr nach diesem Unglück auf. Hat er die Vorzeichen nicht erkannt oder hätte das Unglück verhindert werden können? „Notizen an Tobias“ zeigt das Hadern mit diesem Schicksalsschlag, doch es ist auch so voller Liebe und Kraft, dass es Mut macht, weiterzuleben.

Golli Marboe Notizen an Tobias

Gedanken eines Vaters
zum Suizid seines Sohnes
ca. 224 Seiten, mit zahlr. Abb.
140 x 215, Hardcover
ca. € 24,-

Erscheint am 23. Februar 2021
Warengruppe 1117
ISBN 978 3 7017 3514 3



Golli Marboe steht
für Veranstaltungen
zur Verfügung.